



GLAUB

Automation & Engineering GmbH

>> Ausgabe 2 | Jahrgang 2010

Themen in dieser Ausgabe

>> Produktionslinie zieht von den USA nach Ungarn

>> Verschleiß-Prophylaxe: Servo-Achse läuft reibungslos

>> **Roboter:** Glaub ist Vertriebspartner von Univeral Robots
>> **Neue Mitarbeiter**

Umrüsten und Erweitern unter hohem Termindruck

Produktionslinie zieht von den USA nach Ungarn

Zur Erinnerung: Im Jahr 2008 baute einer unserer Kunden eine Produktionslinie für Steuergeräte in den USA auf. Damals waren unsere Monteure und Techniker über mehrere Monate vor Ort am Gesamtaufbau der Linie beteiligt. Das Hauptaugenmerk galt dem Endprüfbereich. Dieser bestand aus einer Schweißvorrichtung, Prüfeinrichtungen für Dichtigkeit und Hochtemperatur sowie fünf Handlings- und Transfereinrichtungen.

2010 wollte man die Produktionslinie aus den USA nach Ungarn verlagern. Die Verlagerung sollte in zwei Teilen erfolgen: Den produzierenden Linienteil

beförderte unser Kunde direkt an den neuen Standort in Ungarn. Den prüfenden Teil lieferte man an den Standort nach Salzgitter.

Unsere Aufgabe war es, den Endprüfbereich elektrisch, mechanisch und pneumatisch umzubauen. Daneben wurde uns der Auftrag für eine zentrale Prüfstation erteilt, die Langzeittemperaturtests durchführen kann und die in den Prüfbereich der Linie integriert wird. Dieses Mal fungierten wir als Generalunternehmer und waren mit der Koordination von Konstruktion, Planung, Installation, Inbetriebnahme sowie mit abschließenden

Tests betraut. Aus Kapazitätsgründen beauftragten wir mehrere Kooperationspartner mit dem Bau einzelner Anlagenteile. Weiterhin war es unsere Aufgabe, die bisherige Prüfstrecke um neue Transferstrecken zu erweitern, einen zusätzlichen Lift zu integrieren und die vorhandenen Transferstrecken umzubauen. Knappe Termine sowie Engpässe bei Zulieferern forderten Höchstleistungen von unseren Mitarbeitern. Zehn Techniker und Monteure arbeiteten zu großen Teilen direkt in Ungarn. Nach drei Monaten waren alle mit dem Ergebnis zufrieden. Aber auch der eigentliche Be- und Entladeplatz hatte es in sich. Die Anforderungen: An dieser Stelle werden die Geräte zur Produktion an- bzw. abgemeldet. Hier erfolgt das gesamte Datenhandling, welches eine Rückverfolgbarkeit der Steuergeräte erst ermöglicht. Weiterhin erfolgt hier die Rüstung, die entscheidend für die Produktion der Geräte nach Generation eins bzw. zwei ist.

Diesen Platz bauten wir in unserer Werkstatt in Salzgitter. Unsere Techniker programmierten die für die beschriebenen Prozesse notwendige Software und schickten schließlich den letzten Teilbereich der Linie nach Ungarn – der Abschluss eines gelungenen Umzuges!



>> *Be- und Entladeplatz/Rüststation*

Servo-Achse läuft reibungslos

Für einen unserer Kunden aus dem Bereich der Verpackungsindustrie haben wir kürzlich Pufferspeicher für Zwischenprodukte umgerüstet:

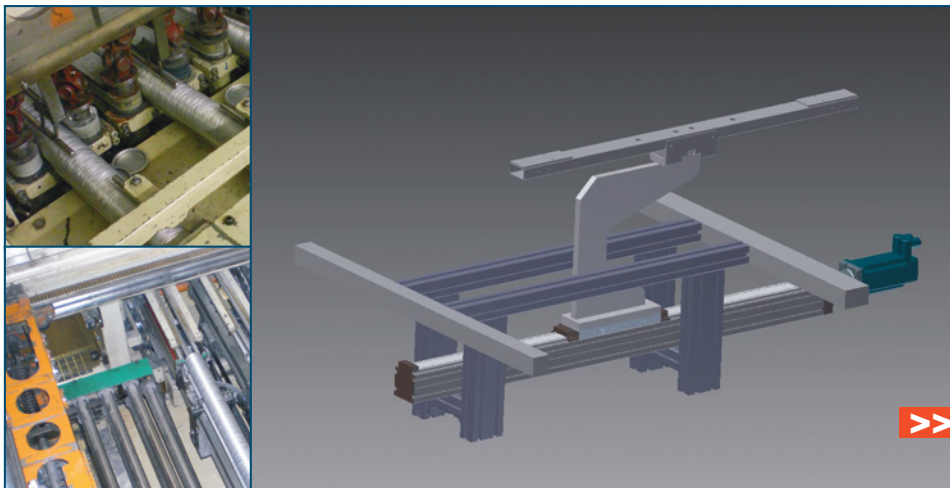
Aus einer großen Stanze werden mit hoher Geschwindigkeit Dosendeckel an die jeweils aktiven Einläufe der vorhandenen Pufferspeicher gefördert. Dieses erfolgt in Rinnen. Am Speicher werden die benötigten Deckelmengen von einem Greifer übernommen und in eine

Art Zwischenlager gesetzt. Aus diesem werden sie bei Bedarf von einem anderen Greifer an die nächste Maschine übergeben. Hier werden sie dann weiter verarbeitet, zum Beispiel perforiert oder lackiert.

Durch den permanenten Einsatz ist der Pneumatik-Zylinder, der den Greifer verfährt, hohem Verschleiß ausgesetzt. Und bei den extrem hohen Ausbringungsmengen, die unser Kunde erzielen muss, wäre ein Produktionsausfall fatal.

Deshalb haben wir unserem Kunden vorgeschlagen, auf eine Servo-Achse umzurüsten. Als Systemintegrator der Firma Bosch Rexroth sind wir gerade in diesem Bereich immer auf dem neuesten Stand und können kurzfristig qualifizierte Lösungen anbieten.

Aus Platzgründen haben wir die neue Achse unterhalb der vorhandenen Achse in einem Montagerahmen angebracht. Das hatte folgenden Vorteil: Fast alle Arbeiten konnten fernab der eigentlichen Produktion stattfinden und die Installation vor Ort erfolgte in kürzester Zeit. Derzeit läuft ein Test an einem von dreißig Einläufen. Das Ergebnis: Der Zylinder läuft zuverlässig und vollkommen störungsfrei – weitere Umrüstungen sind geplant.



Servo-Achse in separatem Traggestell zur schnellen und einfachen Umrüstung mit minimaler Produktionsunterbrechung

Das Duell der Kooperationspartner: Bosseln am See

Seit einigen Jahren kooperiert unser Unternehmen im Rahmen bestimmter Kundenanforderungen immer wieder mit der Firma Otto Otto GmbH aus Hildesheim.

Um einen persönlicheren Kontakt zwischen den Mitarbeitern beider Firmen herzustellen, hatte Herr Otto eine gemeinsame Freizeitaktivität angeregt. Schnell war man sich einig: Es wird gebosselt! Mit voll beladenem Bollerwagen machte sich die bunte Truppe am 9. April 2010 auf zur Tour rund um den Salzgittersee. Dank des mitgebrachten Keschers kamen nach ein paar netten Stunden alle Kugeln heil in der Schänke an. Dort ließ man den Tag bei Currywurst mit Pommes gemütlich ausklingen.

Der Pokal des ersten Unternehmensduells ging an die Glaub Automation & Engineering GmbH. Revanche für 2011 wurde natürlich gleich gefordert: Voraussichtlich

>> *Spaß an erfolgreicher Zusammenarbeit*



erfolgt das Kräfteressen dann jedoch in einer anderen Disziplin: Eisstockschießen.

Roboter: Glaub ist Vertriebspartner von Universal Robots

Seit kurzer Zeit ist unser Unternehmen Vertriebspartner für Roboterarme der Firma Universal Robots (UR) aus Dänemark.

Der kompakte, energieeffiziente und mobile Roboterarm darf ohne zusätzliche Schutzvorrichtungen betrieben werden und eignet sich nicht nur für industrielle Einsatzfälle. Er kann vielmehr überall dort eingesetzt werden, wo herkömmliche Roboter zu groß, zu teuer, zu laut oder zu unflexibel sind – kurz (fast) überall dort, wo Roboterarme bislang unrentabel waren.

Die Idee, einen einfachen und relativ preiswerten Roboter zu bauen, der leicht zu installieren und programmieren ist, entstand im Jahr 2003. Kristian Kassow arbeitete an einer Analyse der Anforderungen an die Roboter in der Lebensmittelindustrie. Zur gleichen Zeit arbeiteten Esben Østergaard und Kasper Støy an ihrer Dissertation über den Markt für Roboter. Gemeinsam kamen die drei Branchenkenner zu der Erkenntnis, dass der Robotermarkt von schweren, teuren und schwierig zu handhabenden Robotern geprägt ist.

Basierend auf den Erfahrungen aus den Projekten gründeten sie mit Hilfe von Syddansk Innovation Universal Robots – mit dem Ziel, die Robotertechnologie allen zugänglich zu machen. Im Jahre 2008 erkannte der Wachstumsfonds „Vækstfonden“ das Potenzial des Unternehmens und investierte zusammen mit Syddansk Innovation und der Unternehmensführung zehn Millionen DKK in das Unternehmen. Seit Beginn des Jahres 2010 wird das Produkt in Deutschland vertrieben.

Der Roboter kann für Ihre speziellen Anforderungen maßgeschneidert werden. Dank der benutzerfreundlichen Software ist der Roboter sofort einsetzbar. Für die Anwender ist er einfach zu bedienen.

>> Überzeugen Sie sich selbst und nutzen Sie unsere kostenlose Präsentation – bei uns oder ganz bequem bei Ihnen vor Ort.
Kontakt: niko.glaub@glaub.de

ECO/Robot

easy - compact - simply economic

>>

Technische Daten

Freiheitsgrade:	6 rotierende Gelenke
Arbeitsradius:	85 cm
Tragfähigkeit:	5 kg
Eigengewicht:	18 kg (!)
Wiederholgenauigkeit:	+/- 0,1 mm
Leistungsaufnahme:	ca. 200 W (in einem Durchschnittsprogramm)
Kommunikation/ Datenaustausch:	digitale/analoge E/As
Programmierung:	intuitiv, graphisch

Gleich anfordern:
Das Datenblatt zum ECO/Robot
unter: andrea.glaub@glaub.de



Kurz gemeldet

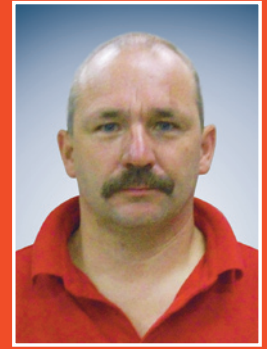
Die von Ihnen gewünschten Konstruktionen können wir Ihnen in folgenden Programmen anbieten:

- >> Eplan 5.70 bzw. P8
- >> AutoCad2009
- >> Autosketch
- >> Inventor 2011

Neuer Mitarbeiter

Seit dem 1. September 2010 gehört der Industriemechaniker Ralf Osterloh unserem Unternehmen an.

Er bringt seine Kompetenzen in unserem Mechatronik-Bereich ein und unterstützt somit die mechanische Bearbeitung unterschiedlichster Komponenten.



Wir heißen ihn herzlich willkommen!

30, 25 und 15 Jahre Betriebszugehörigkeit

Danke für die langjährige Zusammenarbeit



Frank Wolf feiert sein 30jähriges Betriebsjubiläum



Wolfram Franzke feiert sein 25jähriges Betriebsjubiläum



Ralf Schinske feiert sein 15jähriges Betriebsjubiläum



Heinz Hölting feiert sein 15jähriges Betriebsjubiläum

zeichnet heute für das Geschäftsfeld Software & Beratung verantwortlich und ist vorrangig im Bereich Projektierung und Programmierung im In- und Ausland tätig. Augenzwinkernd: Der Vertrag, den Herr Franzke am 03.06.1985 noch als Elektroinstallateur unterzeichnete, war befristet bis zum 31.07.1985.

Bereits seit 15 Jahren gehört Ralf Schinske unserem Unternehmen an. Der Techniker ist verantwortlich für Projekte im Bereich Software Engineering im In- und Ausland. Zudem engagiert er sich stark im Bereich Innovation und leistet qualifizierten Input im entsprechenden Arbeitskreis.

Ebenfalls 15 Jahre ist **Heinz Hölting** am 1. Juli 2010 Mitglied unseres Unternehmens gewesen. Der Elektriker ist vorwiegend im Bereich Schaltschrankbau tätig und arbeitet hier vielfach in besonders sicherheitsrelevanten Bereichen. Als Mitglied des entsprechenden Zirkels bildet er eine Schnittstelle zwischen Mitarbeitern und Geschäftsleitung und trägt somit zur Prozessverbesserung bei.

Am 1. August 2010 konnte **Frank Wolf** auf seine 30jährige Zugehörigkeit zu unserem Unternehmen zurückblicken. Nach seiner Ausbildung sowie einigen Jahren Berufserfahrung absolvierte er zusätzlich erfolgreich die Techniker-

schule. Heute ist er als Bereichsleiter für das Geschäftsfeld Schaltschrankbau verantwortlich.

Das 25jährige Jubiläum feierte am 3. Juni 2010 **Wolfram Franzke**. Der Techniker

Wir danken allen Jubilaren für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und freuen uns auf die nächsten Jahre!